

# Inhalt

## HANS-KARL BECKMANN

<i>Aspekte einer Theorie des Unterrichts</i> . . . . .	11
1. Ziele des Unterrichts . . . . .	11
2. Die Ansprüche der Gesellschaft und der Fächerkanon . . . . .	12
3. Der Lehrplan . . . . .	14
4. Unterrichtsprinzipien . . . . .	15
5. Zusammenhang von Schul- und Unterrichtsorganisation	18
6. Großgliederung des Unterrichts . . . . .	19
7. Gliederung einer Unterrichtseinheit . . . . .	21
8. Sozialformen des Unterrichts . . . . .	22
9. Aktionsformen des Lehrers . . . . .	25
10. Unterrichtsmedien . . . . .	25
11. Der Lehrer . . . . .	26
12. Unterricht als Forschungsgegenstand . . . . .	29
Literaturhinweise . . . . .	30

## HEINRICH EBEL

<i>Soziologie der Schule</i> . . . . .	34
1. Desintegration und Institutionalisierung der Allgemeinerziehung . . . . .	34
2. Rolle und Status des Lehrers . . . . .	41
3. Die Situation der Schüler . . . . .	50
4. Begabung und Gesellschaft . . . . .	55
5. Schule und empirische Sozialforschung . . . . .	57
Literaturhinweise . . . . .	59

## ROBERT BURGER

<i>Begabungserkennung – Begabungsweckung – Begabungspflege</i> . . . . .	60
1. Vorüberlegungen . . . . .	60
2. Die gemeinsame Basis jeglicher Begabungsweckung . . . . .	61

3. Die spezielle Förderung und die Frühdiagnose der intellektuellen Begabung . . . . .	67
4. Die Frühförderung der musischen Begabung . . . . .	73
Die musikalische Begabung . . . . .	73
Die bildenden Künste . . . . .	74
5. Schulreife . . . . .	75
6. Ein Wort zur Leistungsmotivation . . . . .	76
Literaturhinweise . . . . .	77

## **FRITZ LOSER**

### *Programmiertes Lehren und Lernen*

<i>Voraussetzungen – Möglichkeiten – Grenzen</i> . . . . .	78
1. Die verhaltenspsychologischen Grundlagen des programmierten Lernens . . . . .	79
2. Das programmierte Lehren als pädagogisches Problem, sein Beitrag für eine pädagogische Theorie des Lehrens und Lernens, seine Bedeutung für den lernenden Menschen . . . . .	84
Das programmierte Lernen und der Zusammenbruch der traditionellen Bildungsvorstellung . . . . .	85
Programmiertes Lehren und Übung . . . . .	88
Das programmierte Lehren und die kindliche Lernfähigkeit . . . . .	91
Lernen als Verhaltensänderung? . . . . .	94
Von der Intentionalität des menschlichen Lernens . . . . .	95
Lernen als vorlaufende Information? . . . . .	97
Die Grenzen einer strukturtheoretischen Erklärung des programmierten Lernens . . . . .	99
3. Zusammenfassung . . . . .	101

## **FRANZ PÖGGELE**

<i>Probleme des lebendigen Unterrichts</i> . . . . .	104
1. Das „Unmenschliche“ am herkömmlichen Unterrichtsverfahren: die „Leistung“ . . . . .	104
2. Unterricht: Freude oder Leid? – Die „Schulangst“ . . . . .	105
3. Unterricht als interpersonaler Akt – Homo docens und homo discens . . . . .	107
4. Die Gruppe – Unterricht als „Denken im Plural“ . . . . .	108

5. Sinn und Unsinn der Konkurrenz – Mut zum Durchschnitt . . . . .	109
6. Humanisierung der Bildungsinhalte . . . . .	111
7. Die Integration der Unterrichtsfächer in ein Lebensganzes . . . . .	112
8. Das Lernen des Lernens . . . . .	113
9. Information als neue Dimension des Unterrichts . . . . .	115
10. Unterricht als Leben und als „Life“ . . . . .	116
Literaturhinweise . . . . .	118

#### **ROBERT BURGER**

<i>Lebendiger Unterricht am Gymnasium</i> . . . . .	119
1. Das gesunde Leistungsprinzip . . . . .	120
2. Lebendiger Unterricht und Stoffplan . . . . .	122
3. Methodische Probleme des lebendigen Unterrichts . . . . .	126
4. Organisationsprobleme des lebendigen Unterrichts . . . . .	128
Literaturhinweise . . . . .	130

#### **ERICH WASEM**

<i>Lernen mit Hilfe von Interpretationsmedien</i> . . . . .	131
Literaturhinweise . . . . .	141